

Erfahrungsbericht – Die Kreisinspektoranwärter

Wie alles begann...



Nach erfolgreicher Bewerbung...

... war am 01.08. endlich der große Tag. Morgens um 8:00 Uhr begrüßte uns der Erste Kreisrat Carsten Vetter im großen Sitzungssaal des Kreishauses. Nach seiner Begrüßung wurden wir dann zu Kreisinspektoranwärterinnen bzw. Kreisinspektoranwärttern ernannt und gleichzeitig zu Beamtinnen und Beamten auf Widerruf vereidigt und bekamen unsere Begrüßungsmappe überreicht. Diese Mappe beinhaltet alles Wissenswerte von A bis Z über den Landkreis Hameln-Pyrmont.

Anschließend erlebten wir zwei interessante Tage, an denen wir von der Jugend- und Auszubildendenvertretung durch die verschiedenen Abteilungen/Ämter des Landkreises geführt worden sind.

Die Unterrichtszeit...

Nach den Begrüßungstagen im Kreishaus folgten die Einführungstage an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) bevor dann dort der Ernst des Lebens begann.

Von August bis einschließlich Februar fanden die ersten beiden Trimester an der Hochschule statt. In dieser Zeit wurden Grundlagen und darauf aufbauendes Fachwissen in u. a. öffentlicher Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsrecht, Zivilrecht, Buchführung/Kosten- und Leistungsrechnung, Staatsrecht, Psychologie/Soziologie, öffentliches Dienstrecht (Beamtenrecht) vermittelt. Zum Ende jeden Trimesters ging es in die Prüfungsphase, die sich aus mehreren Prüfungsleistungen (Klausuren, mündliche Prüfung, Referat) zusammensetzte.

Die Hochschule im Allgemeinen...

Die Hochschule befindet sich in Hannover in der Nähe der Innenstadt. An die Hochschule sind eine Mensa, eine Cafeteria und ein Studentenwohnheim angeschlossen.

Der Blockunterricht findet im Klassenverband mit ca. 30 Studierenden statt. Der Unterrichtszeitraum wechselt wöchentlich von 7.45h bis 12.45h und von 13.00h bis 18.00h.

Weitere Informationen zum Studium findet ihr hier:

<http://nds-sti.de/staticsite/staticsite.php?menuid=337&topmenu=73>

Zurück im Landkreis...

Nach sieben Monaten Theorie, begann im März unsere Praxisphase. In dieser Zeit werden wir in jeweils zwei verschiedenen Ämtern eingesetzt. Vor allem die Praxisphase macht uns Spaß, denn dort können wir das Gelernte anwenden und verinnerlichen. Auch das Arbeitsumfeld, die Kollegen und das Arbeitsklima, empfinden wir als sehr angenehm.

Neben der regulären Ausbildung finden einmal im Monat „Azubimeetings“ mit der Ausbildungsleitung statt, in denen die gegenwärtigen Ausbildungserfahrungen und Informationen ausgetauscht werden können.



Hier werden auch vielschichtige Projekte geplant. Als Beispiel ist die Azubifirma „Junior's“ zu nennen. Dabei handelt es sich um eine von Auszubildenden und Anwärtern des Landkreises Hameln-Pyrmont selbstständig geführte Firma, die die Auswahl sowie die Betreuung der Praktikanten übernimmt.

Wie geht es weiter?

Ab August steht vorerst wieder die Hochschule im Mittelpunkt des Studiums. Dann werden die Klassen neu in Verwaltungs- sowie Wirtschaftszweig eingeteilt. Die Studierenden des Verwaltungszweiges studieren dann Public Administration und die Studierenden des Wirtschaftszweiges Public Management.

Ab Dezember 2014 bis einschließlich Januar 2015 folgt dann eine Fremdausbildung. Eine Fremdausbildung bezeichnet die Ausbildung in einer anderen in- oder ausländischen Behörde. Beim Landkreis Hameln-Pyrmont ist eine Fremdausbildung im europäischen Ausland möglich. Sie dient dazu, Einblicke in eine andere, deutsche oder ausländische Behörde zu erlangen und damit die Vielfältigkeit der öffentlichen Verwaltung kennen zu lernen.

Später im Verlauf des Studiums folgen dann noch weitere Trimester an der Hochschule mit Klausuren, mündlichen Prüfungen und Referaten, einer Hausarbeit, eine weitere Praxisphase im Landkreis und zum Schluss die Bachelorarbeit. Mit erfolgreichem Bestehen aller Prüfungen und der Bachelorarbeit wird uns Studenten dann der akademische Grad „Bachelor of Arts“ und die Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste verliehen.

Was wir Euch wünschen...

Wir wünschen unseren angehenden Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg beim Bewerbungsverfahren und dann einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.
Wir drücken euch die Daumen!

Lars Torge Klemme, Sandra Knaack, Vanessa Mancarella